

# Neuerwerbungen der Mediathek im August 2011

**Bei uns und um die Ecke [Medienkombination]** : für die Schule: 6 Kurzspielfilme zum Grundgesetz [DVD] / Bundeszentrale für politische Bildung, 2009.- Video 90 min

**Sign: V000-BEI** LitNr.: 60880

Unsere Grundrechte sind unantastbar. Darüber besteht kein Zweifel. Doch wie sehr achten wir die Rechte der anderen im Alltag - in der Familie, unter Freunden und in der Schule? Die vorliegende DVD stellt anhand von sechs fiktionalen Kurzfilmen sechs Grundrechte vor: zum Beispiel das Diskriminierungsverbot (Artikel 3), Meinungs- und Pressefreiheit (Artikel 5) oder das Brief- und Fernmeldegeheimnis (Artikel 10). Im Mittelpunkt der Episoden stehen Linda (14) und ihr Bruder Moritz (8), die Eltern Ina und Max Grundmann sowie Großvater Konrad Schramm. Sie leben gemeinsam unter einem Dach in der Stadt Halle. In ihrem Alltag erfahren sie, wie schnell man manchmal die Rechte anderer verletzt; aber auch, wie wichtig es ist, für die eigenen Rechte zu kämpfen.

Die DVD ist geeignet für den Schulunterricht und die Kinder- und Jugendfilmarbeit. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der Grundschule und der Sekundarstufe 1.

**Das Prinzip Alkohol [Sammel-DVD]** : mein Kind im Vollrausch ; Dokumentation ; [DVD] / Matthias Film, 2009.- Video 30 min (37°)

**Sign: V000-PRI** LitNr.: 61986

Die 37 Grad-Reportage "Mein Kind im Vollrausch" rollt die Geschichten von drei Jugendlichen auf, die den Totalabsturz durch Alkohol erlebt haben. Joana (12), Jonas (16) und Kati (15) haben so viel Alkohol getrunken, dass sie in der Notaufnahme landeten. Die drei Familien der Jugendlichen versuchen - jede auf ihre Art - daraus ihre Lehren zu ziehen.

**Mir geht es schlecht - Was kann ich tun?** : [DVD mit CD-ROM-Teil] ; [Dokumentarfilm] / 2005.- Video 20 min

**Sign: V000-MIR** LitNr.: 62574

Diese DVD richtet sich an Schüler/Innen der Sekundarstufen I und II. Der Film zeigt die Problemstellungen für Jugendliche auf, in denen sie sich häufig befinden: Ärger und Probleme in der Schule, im Elternhaus, mit der Polizei, schlechte Leistungen und Ängste, Liebeskummer, Mobbing, Misshandlung, Erpressung, sexueller Missbrauch, Suchtprobleme und psychiatrische Störungsbilder. Die Auseinandersetzung mit ihrer Situation soll den Jugendlichen helfen, Lösungen anzugehen.

Dazu zeigt der Film einfache Handlungswege, wie sich dem Vertrauenslehrer, Eltern, Freunden oder einem Erwachsenen ihres Umfeldes anzuvertrauen bis hin zur umfassenden Darstellung der Beratungsnetzwerke für Jugendliche. Die Informationsmöglichkeiten über Beratungsstellen wie z.B. schulpsychologische Dienste und die Abläufe solcher Beratungen werden für die Jugendlichen im Film dargestellt, um so Hemmschwellen vor einer Beratung leichter zu überwinden. Eine Fotostory unterstützt den Film altersgerecht. In den DVD-Optionen finden sich weitere Materialien und Tipps zur Aufbereitung des Themas im Unterricht und für die Jugendlichen selbst. Ferner wird auf Informationsmaterial, regionale Adressen und Internetlinks hingewiesen.

**Typisch Mädchen - typisch Junge : [Dokumentarfilm]** ; [DVD] / 2007.- Video 12 min

**Sign: V000-TYP** LitNr.: 62545

Können Jungs nicht seilhüpfen und Mädchen nicht Fußball spielen? Der Film nähert sich dem Thema um geschlechtsspezifische Unterschiede und Rollen unverkrampft und altersgerecht. Ausgehend von Schule vor 100 Jahren zeigt er zugelegte Eigenschaften und Rollenverhalten auf. Er motiviert dazu, Verhaltensmuster Jungen und Mädchen zunächst zuzuschreiben, diese zu hinterfragen und das Klischeehafte daran zu erkennen. An Beispielen im Film wird nachvollziehbar: Es gibt in erster Linie nicht typisch Junge und typisch Mädchen - sondern vielmehr typisch du und typisch ich! Der Film fordert nicht, dass alle Kinder mit Puppen oder Spielautos spielen müssen. Er arbeitet vielmehr kindgerecht Vorteile und Möglichkeiten gemeinsamer Aktivitäten heraus und baut Vorurteile ab. Die DVD zeigt Stärken und Schwächen geschlechtsspezifischer Entwicklung und die körperlichen Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen im Grundschulalter auf. Defizite wie beispielsweise Leseschwächen oder sportliche Leistungen können durch spielerisches Training jedoch verkleinert werden. Der Film geht auf die Auseinandersetzung von Kindern mit dem Erwachsensein ein. Berufswünsche anderer Kinder, die sprichwörtlich aus der geschlechtsspezifischen Rolle fallen und ausgetretene Wege verlassen, zeigen beispielhaft Alternativen zum Rollenverhalten.